



Institut für  
Jugendarbeit  
Gauting



**LEITBILD DES  
INSTITUTS FÜR JUGENDARBEIT  
GAUTING**

# Inhalt

<b>Leitbild</b>	<b>3</b>
<b>1. Wer sind wir?</b>	<b>4</b>
<b>2. Was ist unser Auftrag?</b>	<b>4</b>
<b>3. Mit wem arbeiten wir zusammen?</b>	<b>4</b>
<b>4. Wie finanziert sich das Institut?</b>	<b>5</b>
<b>5. An wen wenden wir uns?</b>	<b>5</b>
<b>6. Mit welchen Bildungsangeboten erfüllen wir unseren Auftrag?</b>	<b>6</b>
<b>7. Was wollen wir erreichen? Unsere Ziele</b>	<b>7</b>
<b>8. Woran lassen wir uns Messen?</b>	<b>8</b>
<b>9. Was können wir bieten? Unsere Infrastruktur</b>	<b>9</b>
<b>Zieldefinitionen</b>	<b>11</b>
<b>1. Gelungenes Lernen</b>	<b>11</b>
<b>2. Gelungene Dienstleitung</b>	<b>13</b>

# Leitbild des Instituts für Jugendarbeit

## Verfahren

Das vorliegende Leitbild wurde im Team des Instituts erarbeitet und im Mai 2007 vom Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings (BJR) verabschiedet.

## Identität und Auftrag

Der formale Auftrag des Instituts ergibt sich aus den staatsübertragenen Aufgaben des BJR, ist näher festgelegt in Konzeption und Ordnung des Instituts und erfährt seine alljährliche Beratung im Zuge der Programmerstellung im Kuratorium und Landesvorstand des BJR.

Im Zuge eines umfangreichen Leitbildprozesses des BJR wurden Leitsätze für die Geschäftsstelle und Einrichtungen des BJR auf Landesebene verabschiedet (<http://www.bjr.de/bjr/leitsaetze/leitsaetze.html>). Dort heißt es u.a.:

*Die Geschäftsstelle und das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings sind eingerichtet "zur Erledigung der anfallenden Arbeiten" (BJR-Satzung, § 3) des Bayerischen Jugendrings auf Landesebene. Sie sind tätig auf der Grundlage der Satzung des BJR und im Rahmen der Beschlüsse seiner Gremien.*

*Die Geschäftsstelle und das Institut für Jugendarbeit sind tätig für die Gesamtorganisation Bayerischer Jugendring mit ihren 103 Gliederungen und über 500 Mitgliedsorganisationen ebenso wie für andere freie und für die öffentlichen Träger der Jugendarbeit in Bayern auch im Rahmen übertragener Staats- und Landesjugend-amtsaufgaben.*

Neben den grundlegenden Zielen und Zielgruppen sind dort als Aufgaben für das Institut genannt:

*Wir führen Fort- und Weiterbildungen mit berufs- und arbeitsfeldbezogenen Inhalten durch. Thematisch setzen wir in unseren Fortbildungsangeboten Schwerpunkte in politischer und kultureller Bildung. Für diese Aufgaben und andere Veranstaltungen des BJR und für die Belegung durch Dritte betreiben wir eine Bildungs- und Tagungseinrichtung mit zeitgemäßem Standard und Service.*

## **1. Wer sind wir?**

Das Institut für Jugendarbeit in Gauting ist die landeszentrale Fort- und Weiterbildungseinrichtung des Bayerischen Jugendrings mit angeschlossenem Bildungshaus.

Für die Fachkräfte der Jugendarbeit in Bayern sowie für Ehrenamtliche in Leitungsfunktion oder mit besonderen Aufgaben ist das Institut der zentrale Ort für die Fort- und Weiterbildung, den fachlichen Diskurs und die Erschließung beruflicher Perspektiven.

Unsere Teilnehmer/innen schätzen es, sich hier im Institut - fernab vom beruflichen und familiären Alltag - ganz auf Fortbildung, Reflexion und Austausch konzentrieren zu können.

## **2. Was ist unser Auftrag?**

Das Institut für Jugendarbeit erfüllt den Fortbildungsauftrag, der dem BJR für den Bereich der Jugendarbeit nach § 11 und § 12 SGB VIII und den damit sachlich zusammenhängenden Aufgaben der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§ 14 SGB VIII) übertragen wurde.

Vor dem Hintergrund anerkannter Theorien und eines breiten Spektrums fachlich-methodischer Ansätze vermitteln unsere Tagungen, Seminare und berufsbegleitenden Weiterbildungen praxisorientiertes Fachwissen und Handlungskompetenzen für die pädagogische Arbeit in den unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.

Da eine erfolgreiche pädagogische Tätigkeit in hohem Maße auch personale und soziale Kompetenzen erfordert, sollen unsere Bildungsmaßnahmen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern die Teilnehmer/innen auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftlichen Teilhabe fördern und stärken.

## **3. Mit wem arbeiten wir zusammen?**

Durch die Vernetzung von Institutionen, Fachkräften und Referent/innen erzielen wir Synergieeffekte.

Wir kooperieren eng mit

- den Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle des BJR,
- den Jugendbildungsstätten,
- den Hochschulen für Sozialwesen,
- Fachakademien für die Erzieherausbildung in Bayern,
- wissenschaftlichen Einrichtungen und Universitäten
- sowie den Fachverbänden verschiedener Berufsgruppen,

die wir als Partner für die gemeinsame Trägerschaft von Bildungsveranstaltungen gewinnen.

Weitere Kooperationspartner, die uns bei der Realisierung unserer Angebote unterstützen, sind in den einzelnen Ausschreibungen für Seminare und Zusatzausbildungen und auf unserer Internetseite angegeben.

#### **4. Wie finanziert sich das Institut?**

##### **Staatliche Förderung**

Aufgrund der Förderung aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des Freistaates Bayern kann das Institut die Teilnahmegebühren so gestalten, dass sie für die entsendenden Institutionen und für die Fachkräfte als Selbstzahler erschwinglich sind.

Die Förderung durch die Öffentliche Hand verpflichtet das Institut zu sparsamem und effizientem Wirtschaften.

##### **Einnahmen**

Rund die Hälfte der Ausgaben wird über die Teilnahmebeiträge an eigenen Angeboten und die Belegungen externer Veranstalter erwirtschaftet.

#### **5. An wen wenden wir uns?**

Unsere Angebote wenden sich primär an hauptberufliche Fachkräfte aus den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit, der außerschulischen Jugendbildung und Jugendsozialarbeit.

Für Ehrenamtliche in besonderen Funktionen oder mit besonderen Aufgaben sowie für Verwaltungskräfte in den Institutionen der Jugendarbeit bieten wir in kleinerem Umfang Fortbildungen und Tagungen an.

Aus jugendpolitischen oder in besonderen Fällen auch aus arbeitsmarktpolitischen Gründen führen wir spezielle, zeitlich befristete Maßnahmen in Projektform für besondere Zielgruppen durch.

Durch eine gute Mischung von Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendarbeit, Jugendhilfe, Bildung und Erziehung wollen wir den „Blick über den Tellerrand“ ermöglichen und über die Institutionsgrenzen und ausdifferenzierten Arbeitsfelder hinweg gegenseitiges Verständnis, Kooperationsbereitschaft und die Erschließung beruflicher Perspektiven fördern.

## Zielgruppengerechte Zeitplanung

- Die ganzjährige Öffnung des Instituts erlaubt eine Belegung zu teilnehmer- und kundengerechten Terminen, werktags und am Wochenende, auch während der Schulferien.
- Unsere Teilnehmer/innen kommen überwiegend aus Bayern und haben zum Teil einen weiten Anreiseweg. Bei der Zeitplanung unserer Veranstaltungen nehmen wir darauf Rücksicht.
- Bei der Festlegung der Dauer und der Formate unserer Veranstaltungen berücksichtigen wir einerseits den Zeitbedarf zur Vermittlung der Inhalte, andererseits die institutionellen Erfordernisse der Jugendarbeit und die beschränkten Freistellungsmöglichkeiten. Die Formate umfassen Tagesveranstaltungen, die nur der Informationsvermittlung dienen, Tagungen und mehrtätige Seminare mit intensivem Erfahrungsaustausch bis hin zu zweijährigen berufsbegleitenden Zusatzausbildungen, die eine Einübung der Inhalte und die Praxisbegleitung erlauben.
- Unsere Seminare und die einzelnen Kursteile der Zusatzausbildungen erstrecken sich deshalb meist über zwei bis vier Tage und beziehen teilweise auch den Abend ein.
- Väter und Mütter mit Kleinkindern können ihre Kinder und eine Betreuungsperson mitbringen und kostengünstig im Seminarhaus unterbringen. Bei Bedarf stellen wir eine Betreuungsperson zur Verfügung.
- Je nach Verfügbarkeit beherbergt das Institut neben den eigenen Veranstaltungen auch Bildungsangebote anderer Non-Profit-Organisationen und Firmen, die für ihre Klausuren und Bildungsveranstaltungen die Vorzüge unseres Hauses schätzen.

## 6. Mit welchen Bildungsangeboten erfüllen wir unseren Auftrag?

Unser Angebot umfasst folgende Angebotsformen und Formate:

### Fachtagungen

- zur Information über neue Entwicklungen,
- zum Vorstellen von bewährten Praxisbeispielen und Modellen,
- zur Diskussion und Klärung aktueller pädagogischer, jugend- und gesellschaftspolitischer Fragestellungen

### **Thematische Seminare** in den Sparten

- fachlich-pädagogische Kompetenz,
- politische Bildung und Sozialkompetenz,
- kulturelle Bildung, Jugendkulturarbeit und Medienkompetenz,
- Management und Selbstkompetenz

### **Mehrteilige einführende Qualifizierungen** für die ausdifferenzierten Arbeitsfelder der Jugendarbeit, z.B.:

- kommunale und gemeindliche Jugendpflege,
- offene Kinder- und Jugendarbeit,
- Streetwork und mobile Jugendarbeit

### **Fortbildungen und Tagungen für definierte Berufsgruppen**

der Jugendarbeit, der Jugendbildung, der Jugendring-Struktur sowie Angebote für die Kooperation von Jugendarbeit und Schule

### **Ausbildungen und Weiterbildungen mit Zertifikat**

Wir leisten einen Beitrag zur Ausbildung pädagogischer Fachkräfte durch Kooperationsveranstaltungen mit Fachakademien und Hochschulen, die einen allgemeinen formalen Bildungsabschluss zum Ziel haben.

Für Fachkräfte in der beruflichen Praxis bieten wir Weiterbildungen an, die zur Aneignung anspruchsvoller fachlicher, methodischer und personaler Kompetenzen in den Bereichen Pädagogik, Beratung und Management dienen. Am Ende dieser Lehrgänge weisen die Teilnehmer/innen ihren Kompetenzzuwachs nach, durch Projekte, Praxisberichte, Abschlussarbeiten oder andere Formen von Leistungsnachweisen.

### **Eintägige Inhouse-Angebote für Teams vor Ort**

haben als kompakte Bildungsveranstaltungen das Ziel, einen Vorstand oder ein Team zu einem bestimmten Thema auf den gleichen Kenntnisstand zu bringen.

## **7. Was wollen wir erreichen? Unsere Ziele**

Wir qualifizieren Fach- und Führungskräfte für die sich wandelnden Anforderungen der Jugendarbeit. Dabei gehen wir auf die Motivationslagen unterschiedlicher Teilnehmer/innen ein

- **Erleichterung des Berufseinstiegs**

Durch Fortbildung wollen wir die Fachkräfte beim Einstieg in die ausdifferenzierten Arbeitsfelder der Jugendarbeit und beim Wiedereinstieg nach der Familienphase unterstützen.

- **Verarbeitung des beruflichen Alltags und kollegialer Austausch**

Unsere Bildungsveranstaltungen ermöglichen den kollegialen Austausch und das Reflektieren und Verarbeiten von beruflichen Erfahrungen.

- **Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit**  
Über die Qualifizierung der Fach- und Führungskräfte tragen wir zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Bayern bei.
- **Eröffnung beruflicher Perspektiven**  
Durch unsere Zusatzausbildungen eröffnen wir neue berufliche Perspektiven - auch über das Feld der Jugendarbeit hinaus - und beraten bei der Planung einer stimmigen Berufslaufbahn.
- **Vernetzung und Artikulation**  
Wir fördern die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansätzen und Konzepten der Jugendarbeit und der institutionellen Einbindung vor Ort, sowie die Artikulation fachpolitischer Belange.

Folgende Maßstäbe legen wir darüber hinaus an unsere Bildungsveranstaltungen an:

- **Aktualität**  
Wir stellen interessante Themen und innovative Praxismodelle vor und fördern die kritische Auseinandersetzung mit und den fachlichen Diskurs zu aktuellen fachlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen.
- **Produktivität**  
Durch laufende Optimierung der internen Abläufe, durch Fortbildung unserer Teams, durch gute Personalführung und Zusammenarbeit, sowie durch Nutzung zeitgemäßer technischer Möglichkeiten wollen wir unsere hohe Produktivität sichern und erhalten.
- **Evaluation und kontinuierliche Verbesserung**  
Jede Fortbildungsveranstaltung und externe Raumbelugung werten wir aus. Regelmäßig durchgeführte Teilnehmerbefragungen und Auswertungsgespräche liefern uns Hinweise auf notwendige und sinnvolle Verbesserungen.

## **8. Woran lassen wir uns messen?**

Unser Bildungsangebot ist auf den Qualifizierungsbedarf der Fachkräfte und Institutionen der Jugendarbeit abgestimmt.

Wir bleiben dabei aber nicht beim eindeutig Notwendigen und Bewährten stehen, sondern stoßen mit innovativen Inhalten und Ansätzen auch dann in Neuland vor, wenn wir uns der Nachfrage noch nicht sicher sind. Durch zielgruppen-gerechte Information und Werbung sorgen wir für eine gute Auslastung unserer Bildungsangebote.



Der Erfolg unserer Bildungsangebote und das gewünschte Ergebnis hängen ausschlaggebend von Kompetenz und Eignung des Lehrpersonals ab.

### **Unserer Seminarleiter/innen und Referent/innen**

- verfügen in der jeweiligen Materie über fundierte und aktuelle Kenntnisse in Theorie und Praxis,
- sind erfahren in der Erwachsenenbildung und regen das Lernen nicht nur in der rationalen Dimension, sondern auch in der emotionalen und der Handlungsdimension an. (siehe Zieldefinition/Gelungenes Lernen, S. 11ff)
- bieten den Teilnehmer/innen im Rahmen der vorgegebenen Inhalte und Lernziele Formen der Mitwirkung und Mitgestaltung an, die das Lernen fördern.

### **Unser Service**

In der Beratung und Kommunikation mit unseren Kunden und Kooperationspartnern legen wir Wert auf klare Information, freundliche und kompetente Auskunft und Beratung sowie einen wertschätzenden Umgang.

Kompetente, freundliche und aufmerksame Mitarbeiter/innen sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Durch ihre zurückhaltende Präsenz ermöglichen sie den Teilnehmer/innen die Konzentration auf den Lernprozess und schaffen so die Voraussetzung für den Erfolg der Bildungsveranstaltungen.

## **9. Was können wir bieten? Unsere Infrastruktur**

Das Bildungshaus des Instituts für Jugendarbeit ist eine charmante Villa inmitten einer großzügigen Parklandschaft mit modernen, hellen Seminarräumen und zeitgemäßer Ausstattung.

Das Haus ist in nur 25 Minuten ab HBF München mit der S-Bahn zu erreichen; Autobahnen (A 96, A 95) sind in wenigen Minuten zu erreichen.

Ein großzügiger Saalbau und mehrere Seminarräume dienen einer bedarfsgerechten Fortbildungsgestaltung. Alle Räume sind flexibel nutzbar und verfügen über eine reichhaltige und zeitgemäße Medienausstattung.

Die Unterbringung der Gäste erfolgt in 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmern - alle ausgestattet mit Dusche und WC.

Die Küche des Hauses sorgt für ein abwechslungsreiches, qualitativ wertvolles Essen sowie für die „kleinen Dinge zwischendurch“.

Auf der Terrasse, im Gartenpavillon und auf dem großen, baumbestandenen Grundstück können die Gäste die Pausen genießen. Räume und Freizeitangebote für Geselligkeit und Entspannung stehen im Seminarhaus und auf dem Gelände zur Verfügung.

Gauting liegt zwischen München und dem oberbayerischen Fünf-Seen- Land. Die Münchener Innenstadt, der Starnberger See und das Mühlal sind mit der S-Bahn oder mit dem Fahrrad leicht und schnell erreichbar.

### **Zertifikate**

- LQW (Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung)
- AZAV entsprechend SGB II und SGB III

## Zieldefinitionen

### 1. Gelungenes Lernen

Unsere Bildungseinrichtung ist auf dem Sektor der beruflichen und fachlichen Weiterbildung tätig. Sie beschäftigt sich demzufolge nach Schule und Berufsausbildung mit tertiären Lernprozessen.

Fachkräfte der Jugend- und Sozialarbeit haben bereits eine anspruchsvolle Berufsausbildung absolviert, die sie zu ihrer Tätigkeit befähigt und legitimiert. Wenn sie sich darüber hinaus für den Beruf fort- und weiterbilden, so ist dies ein freiwilliger und aktiver Beitrag, um sich selbst im Rahmen ihres professionellen Handelns weiter zu entwickeln.

Die Lernenden leisten durch Auswahl und Mitgestaltung der Bildungsveranstaltungen einen aktiven Beitrag zu ihrer beruflichen Entwicklung. Indem sie das Gelernte in ihre berufliche Praxis übertragen, bereichern und modifizieren sie ihren beruflichen Alltag und entwickeln somit auch das Arbeitsfeld und seine Institutionen weiter.

Lernen ist für uns ein nie endender Prozess und geschieht in der Begegnung und im Dialog miteinander.

Im Kontext sozialer, fachlicher, globaler und interkultureller Herausforderungen ermöglicht Lernen Kommunikation und Verständigung auch über etwaige Interessensgegensätze, Fachrichtungen und Handlungsansätze hinweg. Es schafft somit die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Jugendarbeit und leistet dadurch einen Beitrag zum Miteinander unterschiedlicher Menschen und Gruppierungen in unserer Gesellschaft.

Wir gestalten unsere Lernarrangements auf dem Hintergrund eines humanistischen Menschenbildes und der konstruktivistischen Theorie über die Subjektivität von Wirklichkeit. Insofern fördern wir entdeckendes, kreatives und systemisches Lernen mit ganzheitlichen Methoden, das die kognitiven, emotionalen und handlungsorientierten Dimensionen menschlichen Daseins berücksichtigt, wertschätzt und miteinander verbindet. Wir wollen zu innovativem und solidarischem Denken und Handeln befähigen und ermutigen.

Lernen vollzieht sich in den Dimensionen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Lernen in der rationalen Dimension ist dann gelungen, wenn die Teilnehmer/innen:

- im Hinblick auf die berufliche Qualifizierung neue Erfahrungen machen, neue Einsichten gewinnen und neue Zusammenhänge erkennen,
- die Fähigkeit erwerben oder weiter entwickeln, Zusammenhänge und Prozesse in Systemen differenzierter zu betrachten und die eigenen Handlungen, Werte und Kompetenzen dabei reflektieren und einordnen können,
- den aktuellen Stand der Fachdiskussion kennen lernen und daraus Folgerungen für die Arbeit mit den jeweiligen Zielgruppen ableiten können.

Lernen in der emotionalen Dimension ist dann gelungen, wenn die Teilnehmer/innen:

- Motivation und Begeisterung für das beruflichen Handeln entdecken, beibehalten oder wieder gewinnen,
- bei sich bisher unbekannte Fähigkeiten wahrnehmen und zu „Aha-Erlebnissen“ kommen,
- ihre Kompetenz im Umgang mit den eigenen Emotionen und den Emotionen anderer erweitern.

Lernen in der Dimension des Handelns ist dann gelungen, wenn die Teilnehmer/innen:

- Handlungsansätze kennen lernen und Handlungskompetenzen erwerben, um ihre Berufslaufbahn stimmig gestalten zu können,
- Veränderungsmöglichkeiten in ihrer beruflichen Praxis erkennen und umsetzen können,
- wertvolle Kontakte zu Kollegen und Kolleginnen bekommen, um berufliche Netzwerke bilden zu können.

Letztendlich wollen wir mit unseren Lernangeboten dazu beitragen, die Jugendarbeit in Bayern zu qualifizieren und zu stärken, damit Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung optimal gefördert und unterstützt werden.

## 2. Gelungene Dienstleistung

Unsere Dienstleistung ist gelungen, wenn

- Infrastruktur und Abläufe im Haus reibungslos funktionieren,
- die Gäste sich wohl und gut versorgt fühlen, sodass sie sich während der Seminarzeiten voll auf den Lernprozess und den kollegialen Austausch konzentrieren und sich in den Pausen erholen können.

### Unsere Haltung

Zurückhaltende Präsenz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Institut tragen dazu bei, dass bei unseren Veranstaltungen der äußere Rahmen stimmt.

### Rezeption

Die Rezeption ist die erste Anlaufstelle und die „Visitenkarte“ für Interessenten, Gäste und Lehrkräfte des Instituts. Durch sorgfältige Planung und Vorbereitung der einzelnen Belegungen sowie durch zuverlässige Informationsweitergabe und Koordination trägt die Rezeption den Wünschen der Veranstalter und Gäste Rechnung und stimmt diese mit den Möglichkeiten des Hauses ab.

Die Mitarbeiter/innen der Rezeption begegnen den Gästen höflich, freundlich und hilfsbereit. Fragen, Wünsche und Reklamationen bearbeiten sie umgehend und kompetent.

### Verpflegung

Die Mahlzeiten werden im freundlich gestalteten Speiseraum eingenommen, der passend zur Jahreszeit dekoriert ist.

Das Essen ist gut, vielseitig, abwechslungsreich und appetitlich angerichtet. Das angenehme Ambiente und die Freundlichkeit der Mitarbeiter/innen tragen dazu bei, dass die Gäste sich gut versorgt fühlen.

Zu unserer Vollverpflegung gehören

- ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Semmeln, Vollkornbrot und Müsli,
- ein dreigängiges Mittagsmenü mit Salatbuffet - wahlweise in vegetarischer Variante,
- ein kalt - warmes Abendessen - wahlweise vegetarisch
- Nachmittagskaffee / Tee mit Gebäck
- Ein Obstkorb steht tagsüber zur Selbstbedienung zur Verfügung.

Auf Bestellung werden bereitgestellt

- Kaffee / Tee am Vormittag, auch mit Butterbrezen,
- Obst zur Vormittags- oder Nachmittagspause.

Für besondere Anlässe stellen wir ein reichhaltiges kaltes oder warmes Buffet an festlich gedeckten Tischen bereit.

## **Reinigung und Haustechnik**

Der Empfangsbereich, die Seminarräume und Toiletten im Tagungshaus und die Gästezimmer sind sauber und gepflegt.

Die Mitarbeiter/innen der Hausreinigung sind hilfsbereit und erfüllen auf Anfrage gern auch Sonderwünsche, z.B. zusätzliche Decken, Kissen, Handtücher, Kinderbett.

Die technischen Anlagen und Geräte, die Möbel und die gesamte Ausstattung des Instituts sind durch entsprechende Pflege und Wartung stets funktionsfähig und stehen - entsprechend der Voranmeldung - bereit.

Die Medien werden regelmäßig überprüft und einsatzfähig gehalten. Leicht verständliche Bedienungshinweise erleichtern einen stressfreien Einsatz bei wechselnden Lehrkräften.

Tritt an irgendeiner Stelle eine Störung auf, wird sie rasch behoben.

Gauting, Mai 2007  
Redigierte Fassung Mai 2014

*Albert Fußmann*

Direktor des Instituts